TOIPSUAUPNET Deiting ***Median moderatide. 300 Anothen 15 A vicretelaget. Betansprecke: Beta

Unter Rremgband 15 . wiertelfabrt.

Rivolet monatl. 70 d, viertell. 2.10 A.

Turd Tröger und Agenturen:
Bonatl. 80 d. viertell. 2.40 A.

tret ins Sous. Durg bie Boft: Monatt. 1 A, ertell, 8 A (obne Beftellgebubr).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Rebatition: Ritolasftrage 11. Filiale: Manritinoftrage 12,

Die Kolonelgeile in Wiesbaden 20 3, Deutschland 20 3, Ansland 40 3. Die Reflamegeile 1.50 .K. Mnjeigen-Annahme: Bar Abendandgade bis 1 Uhr mittags, Morgenansgade bis 7 Uhe abends.

Fernsprecher: Juserafe und Abonnement: Rr. 190, Redaftion: Rr. 118; Berlag: Rr. 818.

263 Morgen-Ausgabe.

Montag, 25. Mai 1914.

68. Jahrgang.

Ein Biertelhundert Zeppelinscher Luftschiffe.

Als im Juni 1900, alfo vor fajt viergebn Jahren, bas tifte Beppeliniche Luftichiff feine erfte Fahrt machte, batte man annehmen follen, bag bie Forderung der Luftidiffahrt talde Fortidritte maden wurde. Dem war aber nicht fo. Graf Berpelin fand wenig, und bann nur zeitweise, Gorberung, weil ber 3bee fein Bertrauen entgegengebracht Rein Bunder alfo, bag fich biefem Unternehmen trafend Bidermartigfeiten in ben Beg ftellten, Die pft nigt an überwinden waren.

Age die Wibermartigfeiten aufgugablen, ift nicht der aned diefer Beifen; und in ber Sauptfache burfen bie abmole des Grafen vom Bodenfee als befannt vorausgefett die Breuen wir une vielmehr darüber, daß nun endhe bie Beit gefommen ift, in der über die Berlufte und ther die Bolfofpende hinmeg das Gute anerkannt wird und Echopfer unferer Luftidiffabrt "leichter ale die Luft" alge nur allfeitige Unterftubung, Forderung und Anerfenind findet; fondern vielmehr noch darüber, daß der Erinber von feiner Erfindung auch ernten durfte, und vor mit erleben, wie durch feine Arbeit feinem Bolt getital wird ...

Bom Jahre 1900 bis jum Jahre 1908 fonnte Graf Spelin nur vier Luftschiffe berftellen. In acht Jahren er Luftschiffe! Das fagt alles. Und es beweißt, wie febr Steppelin mit ideellen, grundfahlichen und finangiellen Septelin mit ideellen, grunojantigen um fein eigenes den ju lämpfen batte. Daß mährenddem fein eigenes Strangen vollständig aufgegehrt wurde, ift natürlich. Erft as bas Unglud von Echterdingen die Bolfsipende ausfo das Unglied jum Blud gestaltend - und Graf Appellin finangiell auf einen breiten Boden ftellte, fonnte um helfer umfeben. Bu bem 3wed grundete er feine um helfer umfeben. In dem gweit grunden foll bister nicht Melic anerfannt werden, daß die Gefellicaft bisber nicht an lich amertannt werden, dan die Wejengwall wit großem Brble ihr anvertraute Gut nach Rraften und mit großem erhia forderte, fondern daß die an ihrer Spine fiebenden a forderte, fondern daß die an ihrer Congreiche inter dem Grafen Beppelin auch treue und erfolgreiche bifteiter waren. Reben ber Erfindung des Grafen Sepabe und feiner immermabrenden Mitarbeit in der Gefellund feiner immermabrenden Mitarbeit in den Leitern biefe es diefer genannten Gefellicaft und den Leitern bentiche Luftichiffabrt mitthe biefer genannten Gefellichaft und bei ber ber beit ftellen the gentballons fich fofort an die Spipe der Welt ftellen ba fin weballons fich fofort an die Spipe der Welt ftellen ab fich bort behaupten fonnte. Noch mehr: der Abstand tante immer mehr vergrößert werden.

Rach ber Gründung ber Luftichiffbau-Gesellichaft ging mit bem Ban neuer Luftichiffe raicher. 3m Jahre 1909 thien dwei, im Jahre 1912 icon vier, im Jahre 1913 fogar. eben Lufticiffe fertiggestellt werden. Und fernerbin fonta das Sabr mindeftens acht Luftichiffe gebaut werden an Babr mindeftens acht Luftichiffe gevan. Aufträge dafür vorhanden find. — Der Fortidritt auf duftrage dafür vorhanden find. - Der gottigen be-

Bie Große ber Lufticiffe muche von 11 300 Rubifauf 20 000 Rubitmeter. Das erfte Luftidiff hatte eine ant 20 000 Rubifmeter. Das erne unigmeifer von 11,7 beiten, Ueber Durchmeffer von 13 und 14 Meter und Lan-Neber Durchmeffer von 13 und 14 weiter und 14,9 nach 136 und 148 Meter hat sich nun ein Typ von 14,9 Acter Durchmeffer und einer Lange von 140 Meter ge-Durchmeffer und einer Lange von 140 meit. betien anpaßt.

Die Motoren ftärke entwickelte sich aus allerklein-Ballangen. Das erste Luftschiff hatte zwei Daimler-Anfangen. Das erfte Luftschiff batte zwei Damals big bibe bon je 16 Pserdestärken. Allerdings war damals sigt der fleine Automobilmotor fonstruiert. Die Luftsifte batten bann Motoren: zweimal 85 Pferdeftärfen, batten dann Motoren: zweimal 80 Pieten; dann batte 105, dweimal 115, dreimal 125 Pferdeftärken; dann 145 and 105, sweimal 115, dreimal 125 Pferdenatien, bie Manbach-Motoren, die gleich mit dreimal 145 thekarren (beim L.J. 9) einsehten. In der Folge hatten Luftigure (beim L.J. 9) einsehten. Einer eich auf je 180 Sufticiffe brei Motoren, deren Starte fich auf je 180 bibtharfen Besteigert hat. — Bei dieser Gelegenheit sei bahnt, bag die fürgliche Mitteilung, die die Runde durch befamte Prefie machte, die letten Luftichiffe batten vier teten von je 200 Pferdeftarfen, falich ift. Die obenthe von je 200 Pferdeftärfen, falich ift. Die bemtin ftarterer Motor fommt (fiebe unter dem Abichnitt tin ftarterer Motor fommt (fiehe unter dem grotoren von ib Biere, diefes Auffahes). Bier Motoren von bi Bierdestäuten batte bisher nur das Marinelufticiff

Orige und Motorenfrarte der Lufticiffe von geben diefen die Wöglichkeit, unter einigermaßen neben diefen die Möglichfeit, unter einigernaben Beiten Betterverbaltniffen für bequem 40 Stunden Bebangs Bigen Betterverbaltniffen für bequem 40 State ben ben Gie Motoren geben ben beiten beit mitguführen. Die Motoren geben ben Siffen eine Gigengeichwindigfeit von 22 Meter-Sefunthe eine Eigengeschwindigfeit von 22 wiere. 20 Rifo-Bei gunftigen Bindverhaltniffen (Rudenwinden) Bei gunftigen Windverhaltniffen (Rudenwinder, Die bie Beidminbigleit auf bas Doppelte fteigern. Die

"Gefdwindigfeiten" ber erften Luftichiffe angefichte biefer möglichen Riefenleiftungen anguführen, ift mußig.

Die Einrichtung mar bei ben erften Luftichiffen lediglich in den Motorengondeln untergebracht. Und die Schiffe bienten nur bem 3med, fich (gu Reife- pber bei fünftigen militärifchen Schiffen gu Erfundigungs. ameden) in ber Buft fortaubewegen. Die heutigen Berfebraluftidiffe befigen u. a. einen noblen Gabrgaft. raum, einen Borrateraum fftr Speifen und Getranfe, einen Raum für brabtlofe Telegraphie. Die Militarluftichiffe befigen neben diefen Ginrichtungen noch Raume für Offigiere und Mannichaften, auf bem Ruden bes Tragforpers vorn am Bug eine Ebene sum Aufftellen eines ober mehrerer Daichinengewehre, einen Bombenraum u. a. militarifde Ginrichtungen mehr, die alle gebeim gehalten werben. Die Berfehrslufticiffe baben alle Borrichtungen, um fie im Rriegsfalle gu Militarluftidiffen eingurichten. Schein. werferanlagen haben die Schiffe nicht (wie allgemein angenommen), doch fonnen folche angebracht werben. Die Suftidiffe baben fich alfo jeht icon au einer gefürchteten Angriffsmaffe ausgebilbet; fie fonnen als leicht armierte fliegende Geftungen angefehen merben.

Berbefferungen werben an ben Suftidiffen bauernd vorgenommen. Go werben bie Gaszellen in der Debrsabl and Goldidlagerbaut bergeftellt. Es murben nur Gasgeffen aus biefem afferbeften Material verwendet werden, wenn die Gabrifation nachtommen murbe. Diefe erfolgt in einer Tochtergefellichaft bes Luftichiffbau Beppelin. (Auch die Manbach-Motoren werben in einer Tochtergesellicaft bergestellt.) — Infolge bes Baues von Luftfdiffen gleichen Topa mit gleicher Motorenftarfe fonnte bie Conelligfeit mabrend ber letten beiden Jahre nicht wefentlich gesteigert werben. Dagegen aber tonnte bie Rutlaft erheblich gesteigert werben: fie betrug bei normaler Temperatur und normalen Drudverhaltniffen por amei Jahren 5000 Rilo, beute 8000. Gine Frucht biefer Berbefferung ift, daß bas Luftidiff 2.- 3. 28 fürglich in eine Bobe von 8065 Meter mit Leichtigfeit ftieg, ohne fich irgendwie ju icaden. Somobl die Bobe ift febr bemerfensmert und ftellt einen Beltreford bar; wie befonders, bag bas Shiff feinen Chaben litt. Ale ber mefentlich ffeinere fransofifche Lentballon "L'Eclairent-Conte" vordem ben Reford auf 8000 Meter aufstellte, fam er in febr bedauernsmertem Buftande auf die Mutter Erbe wieder gurud.

Die Beiterentmidlung ber Beppelin-Quftidiffe ift ichmer vorausgujagen. Es fommt bemnachft ein neuer Motor gur Ronftruftion, der vielleicht fiber 200 Pferdeftarlen leiftet. Unter Benuhung von brei Motoren batten bann bie Luftidiffe 600 Pferbeftarten, bei Benutung von vier Motoren 800. Gobald diefer Motor fertig ift, bitrften die Quitidiffe fich weiter vergroßern. Mit ihrer Bergrößerung und ihrer Ausstattung mit 600 ober 800 Bferbeftarten bilrften fie einen großen Schritt weitergefommen fein, fomobt in der Flugdaner und dem Aftionsradins, wie in der Bergrößerung ber Rutlaft. - Und ber Bau meiterer fünfundamangig Luftichiffe wird nicht mehr fünfgebn Jahre, fondern nur noch dret Jahre beaufpruchen.

Das 25. Buftidiff wird ein Militarluftidiff vom Enp der beiden leiten Militarlufticiffe fein, alfo 140 Meter lang bei einem Durchmeffer von 14,9 Meter; drei Manbach-Motoren von je 180 Bferdeftarten wird auch diefes Luftichiff erhalten, wenn bis dahin der neue Motor mit 200 Pferdefiarten noch nicht fertig ift. Es wird im Laufe biefes Grithjabre feine Gabrten unternehmen.

Die Gegner des Fürsten von Albanien.

In Albanien find viele Krafte am Bert, die eine Be-rubigung des Landes noch lange Zeit verbindern werden. Schienen anfangs die griechtiche Regierung und die fubalbanifden Epiroten allein die Schuld an ben andauernden Wirren au tragen, und glaubte man, daß nach dem Buruch-weichen Griechenlands und der Befriedigung der epi-rotischen Wüniche Rube einkehren werde, io baben die jüngften Ereignisse eine andere Meinung gelehrt. Nicht nur im Gitben Albaniens, auch in ber Mitte und im Ror-ben beg Landes gart es. Effat Baicha ift ja vorläufig unichablich gemacht, aber ichwieriger wird die Befriedigung ber auffianbifden Bauern in Mittelalbonien fein, ba fich eine agrariiche Reform als notig erweift. Durch biefe mer-ben jedoch die machtigen Moelogeichlechter in die Opposition getrieben. Und im hintergrunde fteht die religible Grage, der Wegenian gwijder Mohammebanern und Chriften, der von Ronftantinopel aus vericarft wird. Bor Beit wurde icon gemeldet, die Begnadigung des in Ron-ftantinopel gu langiabriger Rerterftrafe verurieilt gemejenen Albanejen Bajri Bei aus Dibra durch die titrtifche Stegierung fei unter der Bedingung erfolgt, daß Boirt in Albanien für die türftiche Sprace wirte und Sorge trage, baf die Begiebungen der mobammedanifchen Albanefen gum Ralifat nicht in Bergeffenbeit geraten. Gin

anderer Agent des Komitees ift ein gewiffer Arif Silmet ber in gleichem Ginne in Albanien wirfte, ichlieflich fei auf Mibhat Schulrt, ben Generalfefretar des Romitees hingewiesen, der vor etwa 4 Bochen nach Trieft ging und von dort im Sinne des Komitees tätig war. Damit ift die Jahl der fürkischen Agenten in Albanien sicher nicht erschödest. Sie wissen die Leute beim mohammedanischen Empfinden zu packen und helfen, wo nötig, mit Barmitteln nach denn für solche Zwecke fehlt es dem Komitee nie an Geld. Deshald ist auch die Bereitstellung eines größeren österreichischischenischen Expeditionskorps durchaus ubtig, kalanders war lich auch im Geles Auch isch Archives werden. besonders wenn fich auch im Epirus die Aufftandischen wieder regen follten. Gine Meldung aus Athen, nach ber griechische Truppen fich gewaltsam nach Epirus eingeschifft haben follen, flingt gwar febr unmahricheinlich, immer-bin ift icon bas Auftauchen berartiger Gerüchte fiberaus bezeichnend für die wirre Lage, die fich noch dodurch verichlimmert, daß die Aufständtichen bereits Duraged angegriffen haben und das Fürstenpaar fich
gezwungen sah, an Bord eines italienischen Ariegsschiffes
Schutz zu suchen.

Angriff ber Aufftanbifden auf Duraggo.

Gin Radivielegramm bes Rrengers "Szigeivar" melbet: Die Aufftanbifden haben Dnragge angegrife

Infolge bes brobenben Angriffs ber Aufftanbifchen auf Duraggo haben fich der &firft und die Ffirft in fowie ihr Gefolge an Bord bes italienifden Rriegsichiffes "Difus rata" begeben.

Gine Parifer Prefftimme.

Bu ben neueften Ereigniffen in Albanien fagt bas "Edo de Paris" n. a.: Wirft Bilbelm von Albanien bat augenicheinlich bas Spiel verloren. Er bat fein Land verlaffen und fich an Bord eines italienifchen Rriegsichiffes begeben muffen. Es fiebt außer Zweifel, bag ber Gürft fich viele Unannehmlichkeiten erspart hätte, wenn er seine Residenz nach Stutart verlegt baben würde. Die Möchte müßen nun irgendeinen Entschluß sassen. Es handelt sich jeht vor allem darum, dem Firsten von Albanien seine so unglüdlich gewählte Hauplstadt zurückzubringen. Man muß bei Betrachtung der Dinge die Frage aufwerfen: Barum hat ber Dreibund ein felbftanbiges Albanien ichaffen wollen und warum haben Defterreich und Italien die Albanier mit Waffen und Silfsgelbern verfeben?

Die türkifche Sahne wieber in Albanien.

Die "Albanifche Korreipondeng" in Bien meldet aus Duraggo: 300 Anfftanbifde pflangten in ber 20 Rilometer nordlich von Duraggo liegenden Stabt Ramaja die türfifche Gabne auf.

Die Bernehmung Effat Bafchas.

Mus Reapel wird gemelbet: In minifteriellem Murtrage nabm Legationsrat Bianderi in vierftfinbiger Unterredung die Ausfagen Effab Pafcas amtlich entgegen. Biancheri icarfte Effat ein, feinerlet Interviews ju ge-

Eine Dumarebe Safonows.

Mus Petersburg wird berichtet: Sajonows Rebe am Samstag por ber Reids. bu ma, die fich für auswärtige Angelegenheiten nur bei außerorbentlichen Ereigniffen gu intereffieren pflegt, murbe reipettvoll, aber tabl aufgenommen. Die Rebe enttaufchte, da der gur Schan getragene Optimismus des Minifters durch feine sachlichen Mittellungen inhaltlich begründet wurde. Ueber die frangöfisch-russische Alliang sagte Sasonow u. a.: Die autage getretene Golibaritat ber Dachte der Eripleentente habe betrachtlich an der Lofung der Krifis beigetragen. Rugland fabre fort, feine ausmärtige

bas unerschütterliche Bunbnis mit Frankreich

Politif auf

und ebenfo auf feine Freundschaft mit England ju granden. Bwangig Jahre lang habe bas frangofifc-ruffice Bundnis genug Beweife feiner Fruchtbarteit gegeben. Die Iteber-zeugung von feiner Rotwendigfeit fet tief in bas Bewußtjein der beiden verbundeten Rationen eingedrungen. Der Bejuch des Prafidenten Boincare werbe eine neue Gelegenheit bieten, die Gefühle gegenfeitiger Geralichteit amifchen Rufland und Frankreich fundaugeben. In Erinnerung daran, daß die Hebereinstimmung ber politischen Richtung eine wesentliche Bedingung für die Festigung und bie Fruchtbarkeit des Bündnisses bilde, hielten sich die beiden Regierungen in ftandiger Fiblung dur Erörterung aller sie interessiscenden Fragen. Die seinen Bande gegenseitiger Freundschaft zwischen Frankreich und England und andererseits zwischen England und Rufland hätten eine Erweiterung diese Kontaktes und die Teilnahme Größbritanniens an den Beratungen gestattet, was der Sonde des Friedens in einen erweiter Inapatie. ber Coche bes Friedens in einem ernften Augenblid icon einen wirflichen Dienft geleiftet habe. Das habe Rugland und Franfreich bestimmt, ibre Bertreter in London gu beauftragen, gemeinsam mit bem englischen Minifter des Muswartigen eine Reife von Gragen ju erörtern, die fich auf die endgiltige Lojung der jüngften Berwicklungen be-gieben. Diefer Geschäftsmodus habe einen notorischen Bor-teil gebracht, indem die Besprechungen zwischen den Machten der Tripleentente beichleunigt und vereinfacht worden feien. Co feien letifin Geriichte von ber II mmanblung ber Eripleentente in ein Banbnis in Umlauf ge tommen. Der Minifter meint, bag man die Bichtigfeit

(tate)

Diefer Formfrage übertreibe. Man fonne fich ein for melles Bundnis vorftellen, das nicht auf eine wirf-liche Gemeiniamfeit der Intereffen gegrundet und nicht von der gegenseitigen Sumpaibie der Bolfer geftugt werde; auf der anderen Seite gebe es gang natürliche politische Gruppierungen der Machte auf Grund der Einheit der Zwede. Im letteren Galle sei die solidarische Berfolgung 3mede. 3m letteren Galle fei die folidarifche Berfolgung biefer 3mede verblirgt, unabbangig von der Gorm und der Ausdehnung der geichriebenen Aonventionen. Das fran-gofisch-rufiliche Bundnis und die englisch-ruflische Freundschaft genügten vollauf dieser Be-dingung, weil beide fortführen, sich zu befestigen und sich zu entwicken, indem sie dadurch ihre Lebenskraft bewiesen, Der Minister glaubt, die Tripelentente, die barin die Geichichte des Treibundes wiederhole, laffe jedes Unruhegefühl inbezug auf sie verschwinden, denn ganglich fret
von jedem Angriffsgeift trage sie lediglich zur Erhaltung
des europäischen Gleichgewichts bei und set immer bereit, mit bem Dreibund gur Erhaltung des Friedens gufammen-

Der Minister fiellte fodann feit, daß die ruffifche Diplo-matic fich bemube, die Begiebungen

traditioneller Grenndichaft mit Dentichland

an unterhalten. Dieje alte Freundichaft und ber Bunich beider Regierungen, fie ju erhalten, hatten bagn beigetragen, neuerdings gewiffe Swifdenfalle beigulegen, welche die guten Beziehungen zu beeintrachtigen ichienen. Leider fanden die Bemühungen der Regierungen in dieser Richtung nicht immer die Unterfißtung der Presse beider Länder, trob der in der Erregung eines schlecht be-gründeten Alarms liegenden Gesaften. Der Minister iprach den nachdrücklichen Bunich aus, daß die unn is be Bolemit der deutschen und der ruffischen Blat. ter aufhören möge, und lud fie zu einer rubigeren Erörterung der Fragen der gegenseitigen Beziehungen ein, zumal angelichts des bevorstehenden Abichlinges des neuen Sandelsvertrages, ber nur Frlichte bringen fonne, wenn er ben gerechten Forderungen der vertragichließenden Teile angepaft fei. (Beifall rechts.) Um biefes Biel au erreichen, fei es unerläftlich, daß die Ber-bandlungen fich in rubiger Atmofebare vollagen und nicht geftort würden von bem Larm andauerndere Borwürfe und Berbachtigungen, die gegenseitige Gereigtheit und Dig-

Die Erwartung, daß der Minifter die Balfanlage, namentlich die Borgange in Albanien, erläutern werde, wurde enttäuscht. Anscheinend wollte Sasonow der fünftigen Saltung Ruglands nicht prajudizieren. Am ausführlichften bebandelte der Minifter bie Lage in China, wobei er einen bistorischen leberblid über die Mongoleifrage gab. — Der Minifter ermabnte jum Schluft den Be-fuch der rumanischen Gunftlichkeiten in Betersburg und ihren warmbergigen Empfang, der die aufrichtige Freundfchaft Ruflauds gegenüber Rumanien ebenfo wie die Achtung por feinem weifen Berricher bezeugt babe.

Der Gindrud der Rede Safonows in Paris.

Die Barifer Blatter veröffentlichen bie icon folange mit großer Spannung erwartete Rebe bes ruffichen Minifters bes Meufteren, Safonow in ber Duma, boch fehlen nifiers des Keußeren, Safonow in der Duma, doch feblen infolge der Kürze der Zeit noch eingehende Kommentare. Soviel läßt sich aber ichon jeht feststellen, daß die Ausführungen Sasonows in biesigen politischen Kreisen eine leichte Antäuschung bervorgerusen haben. Man sindet die Ausdrücke, die der russische Außenminister gebraucht dat, um die guten Beziehungen Außlands zu Deutschland zu betonen, oft gar zu liedenswirzdig und vermist eine, wenn auch noch iv treundschaftliche Zurückweisung der Auslassung des Herrn von Jagow in seiner jüngsten großen Reichstagsrede über die russische Pressecunpagne gegen Deutschland. Auch die Bebandlung der Frage der Um-Deutschland. Auch die Behandlung ber Frage ber Um-wandlung bes Dreiverbandes in einen Dreibund ift in einer Beije erfolgt, die den frangofifchen Erwartungen in feiner Beife entfpricht.

Rurge politische Rachrichten.

Gin Erlaß bes Raifers.

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht folgenden aus Wiesbaden vom 14. Mai datierten Erlaß des Kaisers an den Reichskanzler: Aus Ihrem Berichte habe ich mit großer Befriedigung entnommen, daß zahlreiche Deutsche im Inund Auslande freiwillige Beiträge zu den Kosten der Verstättung der Webrmacht geleistet haben. Es ist mir ein Herzensbedürfnis, allen, die durch solche Beiträge ihren weiserkändischen Onkorstung und prühen Weise keit ist bar naterländischen Onkorstung und prühen Weise keit bet vaterländischen Opfersinn in rübmlicher Beise betätigt ba-ben, meine Anerfennung und meinen Dank auszusprechen. Dieser Erlaß ist zur öffentlichen Kenninis zu bringen.

Der Raifer und der Jungdentichlandbund.

Auf das Begrüßungstelegramm bes Jungdeutichlandbundes in Stuttgart ift vom Raifer an ben Generalfeldmarical v. d. Goly folgende Antwort eingelaufen: eriuche Sie, dem dort tagenden Jungdeutschlandbund meinen herzlichsten Dant für die freundliche Begrüßung auszusprechen. In verbältnismösig furzer Zeit ist estreuer Mitarbeit gelungen, den Jungdeutschlandbund zu einem beachtenswerten Faktor im deutschen Folksleben zu machen und die Augend mit nationaler Begeisterung und fraftvollem Empfinden für die eigenen fünftigen Pflichten für das Baterland ju erfüllen. Mein lebhaftes Intereffe und meine wärmften Buniche für eine weitere fegenstreiche Entwidlung werden den Jungbeutichlandbund allegeit be-gleiten. Botobam. Bilbelm I. R.

Bur Grage der Muflofung der nationalliberalen Conders ягиррен.

Der Geichäftsführende Ansichuf bat burch feinen Unterausichuf am Donnerstag, ben 21. Mai, unter bem Borfin bes Abg. Dr. von Kraufe in Erfullung bes ihm vom Bentralvorstande erteilten Auftrages mit den Bertretern des Reichsverbandes der Bereine der nationaliberalen Ju-gend und des Altnationalliberalen Reichsverbandes über die Möglichfeit und Zwedmäßigfeit ber Anflöfung beider Berbande verhandelt. Die in durchaus parteifreundlichem Weifte geführte Beiprechung ergab ben alleitigen guten Billen, etwa porbandene Unguträglichfeiten zu beseitigen. Ausbefondere murde die beiderfeitige Bereitwilligfeit und Abficht festgeftellt, bei fünftigen Meinungeverichiedenheiten fireng barauf zu achten, daß die Auseinandersetzungen nach Ton und Form fich in den durch die Jugehörigfeit gu derfelben Bartei gebotenen Grengen halten. Man verein-barte, bei etwaigen Differengen eine Berfiändigung burch Bermittlung des Geschäftsführenden Ausschuffes au ver-fuchen. Die Bertreter beider Berbande begeichneten in eingebender Begrundung die Erhaltung ibrer Berbande im Parteiintereffe ale notwendig und beren Auflofung ale undurchführbar. Dagegen murbe auf beiden Seiten ber Bunich laut, ju einer banfigeren perfonlichen Gublung. nahme ju gelangen, um Meinungsverschiebenbeiten mög-licht auszugleichen und Streitigkeiten porzubeugen. Der Geichältsführende Ausichuft wird nunmehr ju diesem Ergebnis der Berhandling Stellung zu nehmen haben.

Titelichacher und Dr. Lubwig.

Der vom "Bormarts" des Titelicachers beichnloigte Dr. Ludwig, der im Auslande ichwer erfrantt ift, außerte fich jest au feiner Rechtfertigung und betont, daß er die Erkundigung, wie ein Arat Prosenor werden könne, privat und aus Gefälligkeit eingezogen habe, und daß er bei der Auskunft frenvgraphische Notigen gutgläubig weitergegeben habe. Er habe sich aber, ohne trgendwelche Gebühren erhalten zu haben, zurückgezogen, als er sich davon überzeugt habe, daß seine Angaben nicht zutreffen. Mit dem Reichsverband gegen bie Sozialbemokratie habe die ganze Sache nichts zu tun. — Rechtsftehende Blätter bemerfen biergu, daß die Erflärungen mobl Milberungsgrunde, aber feine Entiduldigung für Dr. Ludwig bringen, deffen Stellung im Meldeberbande unhaltbar fei.

Minifterrat in Livadia.

3m Barenichlog gu Livabia bat eine Beratung frattgefunden, an welcher die Minister Gorenwfin und Eriwoichein teilnahmen. Es wurde beschlossen, Aenderungen in der Jusammeniehung des Kabineits bis jum Derbst zu verschieben. Der Minister des Junern Maflatoff bleibt

Sochverrat eines Generals.

Der Draht melbet aus Befing: Der populare General Tfin Schonan murbe überführt, mit dem "Beigen Bolf" insgeheim in Berbindung gestanden au haben. Er batte seine Beibilfe zu einer großen Revolution zugesagt. Das Kriegsgericht verurteilte den Hochverräter zum Tode. Das Urteil wurde sofort vollstreckt.

Naffan und Nachbargebiete.

l. Ballan, 28. Mai. Fenersbrunft durch Blib-ichlag. Seute nachmittag gegen 7 Uhr entind fich ein ichweres Gewitter mit Regen über unfer Dorf. Der Blib streifte die Brandmauer der Scheune des Schuhmachermeiftere Belgel, fo daß mehrere Steine weit in die benachmeiters Beizel, id dag mehrere Steine weit in die benachbarten Gärten flogen und das Bieh der Nachbarn betäubt wurde. Ferner zündete ein Blip in der Scheune des Landwirts K. Stieglit. Im Nu fiand die Scheune lichterloh in Flammen. Biel Stroh, hen und Grummet, sowie ein Wagen und eine Mähmaschine wurden ein Raub der Flammen. Die Scheune brannte total nieder. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

würden bas Stud bezw. den Roman rein verichlingen. Wir

erleben im erften Rapitel ben Abftura bes Grafen Agel

Brundfteinleguni k. Oberjosbach, 22. Mai, Grundsteinlegan eines faufmannischen Erholungsbein Gestern fand unter reger Beteiligung die Grundstellegung des Erholungsbeims fatt. Gegen 900 Mitaliebe der Zweigverbände des Kaufmännischen Berband des nahmen an der Zeier teil. Am Eingang des Dorft hatten sich die Ortsvereine, mit den Schulkindern an der Spipe, zum Empfange aufgestellt. Ein Schulkind begrübt in herzlichen Worten die Erschienenen. Auf dem Dein plat angelangt, hielt derr Reichstagsabgeordneter Marauf auart, Leipzig, eine Aufprache, wonach die Grundkeitelung erfolgte. Darauf bewegte sich der Festaug nach der Orte, wo dem Derrn Biltgermeister und Derrn Pfarre ein Ständigen gebracht wurde. Nach dem Mittagessen sie götzen sich die Gäste beim Tanz auf dem Heimplat. Bie verlantet, soll die Einweihung des Seimes am gleich namigen Tage der Grundseinlegung im nächsten Ighar der Zweigverbande des Raufmannifden Berbe namigen Tage ber Grundsteinlegung im nächten Jahr

Sport.

Rennen gu Biesbaben.

Dritter Maitag.

Sonntag, ben 24. Mai 1914.

Richts ift fur die Wiesbadener Rennbahn gefährlichet. Richts ift für die Biesbadener Rennbahn gefährlichen als Negen, oder jogar ichon regendrohendes Wetter bilds bleiben die Damen unserer "oberen Zehntausend" bildberd zu Daule; da lönnen sie die glängenden Toileten brav zu Schalt tragen, und etwa im Regenmantel die nicht zur Schau tragen, und etwa im Regenmantel die Nennen besuchen — — si done! Und so fam es dern am gestrigen Sonntag gang naturgemäß, daß der Beink unserer Rennbahn wohl noch gerade zufriedenstellend wer aber das früher so oft gezeigte glänzende Bild in einer glänzenden Rahmen wies sie gestern nicht auf. Nuch der gebotene Sport litt unter der gegenwärtigen Dochsalfen, die die Pferde an so vielen andern Rennplähen selbst. Im Gegeniah hierzu dürste aber am Dienstag ein sehr guter Sport zu erwarten sein. Die mestens kleinen geber litten dann serner noch unter dem sehr tiesen Boden. der litten dann serner noch unter dem sehr tiesen Boden. der litten dann ferner noch unter dem sehr tiesen Raden furz es war ein Zulammentressen zahlreicher unafingigt Momente, sodah man unter Berücksichtigung dieser Punkt doch noch zufrieden sein muß. Der Umsah am Toto allericht auch diesem Gesamtbild, indem er nur 217525 allerreichte. Eine außerordentliche Einnahme von 2000 erreichte. Eine außerordentliche Einnahme von 2000 sterreichte. Eine außerordentliche Einnahme von 2000 fiel der Kennkasse zu, indem Marins, der Sieger im Preise von Oranien, der mit 8000 M. eingeseht war, erweinem Gebot von 5000 M. an Herrn Nittmeister v. Kumpte einem Gebot von 5000 M. an Herrn Nittmeister v. Kumpte singendlichen Plüsche, der Lehrling im Stall seines Ladistift und — "nebendei" noch als Untertertianer die Schwiden drückt.

Im einzelnen verliefen die Rennen wie folgt: 1. Marcobrunner Preis, 4000 Mr. Diftang ca. 1200 Mr. 1. Graf 3. Sierftorpif's Sturmbraut (Bififchte), 2. Bener u. Schmeifter's Belmarich (R. Frande), 3. Frbra.

Alfr. v. Oppenheim's Solamis (Ribl).

Ferner liefen: Shafp Lady, Salitl. Tot. 42:10, Pl. 45:10. — 4 L. — 3 L. — Beit 1 Min. 19 Sef.

Nach einem falfchen Start, wobei Selmarich beitet, geht dieser mit leichter Kührung ab. Im Sinlard bogen liegt alles auf gleicher Höhrung ab. Im Sinlard balten einige Längen dabinter. Sie schließt sich aber der Geraben auf, sindet in der Distanze einen Durchschlass und hat das Rennen sofort sicher.

2. Preis von Somburg 5000 Mars.

2. Preis von Somburg, 5000 Mart. Diftans ca. 10 Meier. 1. Srn. &. C. Arnuff's Induftrie (Burfi. Lt. Binterer's Strene (Rfibl), 3. Orn, v. Brega's Romen

Ferner liefen: Hortense, Rajade. Tot. 42:10, Pl. 18:10. — 2½ L. — 1 L. — Zeit: 1 Min. 48 Set.
Rajade, Kompaß und Industrie führen, doch fallt gie jade bald zurück. Die beiden anderen ziehen auf Längte vom Rest weg. Im Einlauf macht sich Sirene an die gerfolgung, kann aber unter der Reitliche von nach den erne folgung, fann aber unter ber Beitiche nur noch ben ernibeten Kompag paffieren, mabrend Induftrie mubelos minnt.

3. Preis von Dranien. 6500 Mart. Diftans ca-Meter. 1. Orn. B. Bindenftaebt's Marius (Pfilafe). 2. Dr. F. Bitte's Granville (Ludwig), 3. Srn. F. Linden Stönigsfentnas. ftaebt's Oranier (D. Miller).

Beiner liefen: Devecot, Miracle, Königsleuten, 39:10, Bl. 12, 12, 14:10. — 11/4 L. — 1/5 L. Beim Aufgalopp fest ein ftürmifcher Gewitterregen

Nach zahlreichen falichen Starts, bei denen Köniasleutan meistens fieben bleibt, erwischt Dovecot den besten por Granville, Köniasleutnant, Oranier und Marius

Bolfstirch, der mit feinem Freunde, dem berühmten Avia-tiler Dr. Gradenis, aufgestiegen war; Axel verungludt tödlich, während Grabenis unverlett bleibt, aur größten Frende der Gemablin Areld. Die junge Frau fieht neben ihren Schwiegereltern, fie fieht ungerührt den Schwers der Grafin-Wutter, fie fann fur den Toten nicht einmal in Diefem ernften Mugenblid Trauer heucheln; fie bat nur die eine, aufjauchzende Empfindung: er, Gradenis, ihr Troft und ihre Soffnung in einem Leben voll Entiauichungen, er ift heil zurfidgefehrt aus den Lüften. Im Roman würden unmittelbar darauf die notwendigen Erläuterungen für den Lefer Teifer Schredensromanit folgen — falls das nicht icon vorausgegangen ift - wurde in wenigen Worten gesagt werben, daß die Ghe der Gräfin Bera nach furgen Flitterwochen durch die Schuld des immer nenen Liebichaften nachjagenden Grafen Axel gur Tortur fich gestaltete für die junge Frau; daß diese fich nach Eridjung jehnte. Ja, daß es fatt vergeiblich erichien, wenn Bera nach dem Auflitieg Axels von dem beimlichen Bunich befallen wurde, ein Unfall möchte der Ebe, die nur noch eine Solle bedeutete, das Licht ausblafen, möchte den Grafen zu einem toten Mann machen. Dieje Ergangung im Buche mußte ans der berglofen Schnldigen eine gerechtfertigte edle Dulberin vor une ericeinen laffen; bas Recht auf Leben mare der 24jabrigen jungen Grau ohne weiteres augubilligen, und ihr verbrecherischer Bunich, aus diesem Recht abge-leitet, entbebrte bei naberer Prüfung jeder Unmenschlich-Die Antitheje verwandelt fich aus fraffem Raturalis-berangezogenen Moglichteiten, wahrscheinlich auch ichwer ausführbar sein würden. Die Aufgabe, die Clara Blüthaen fich und den Ausbauern gestellt hat, gebt — in diesem Austaft zum Drama — über ihre wie "über unsere Kraft". Jum Glück, für beide Teile, sind die folgenden Aufzüge mit besterem Gelingen und ohne Krasheiten ausgesührt: der weite Auseinandersennen amischen Berg und gweite, der eine Anseinanderfetzung awischen Bera und ihren Schwiegereltern und dem als Werber bereinplatenden Gradenig bringt, noch ein wenig monoton und romanhaft ofine dramatifches leben, ber britte aber febr mirffam

in feinen faleidoffopartig vorftbergiehenden Bildern jellichaftlichen Rlatiches und der Entwirrung von Gerickten, Gradenis babe mit Redacht termen von mit ger ten, Gradenis babe mit Bedacht fenen Abfint's Grafen Axel berbeigeführt. Bum Schluf feben die gegen den Billen der Eltern Arels, Frau Dr. Grab geworden ift, in ibrem neuen Beim und im entagen rungenen Blude, boch immer wieder von Grinnerungen peinigt, von dem Selbstvorwurf, als habe ibre fille wünichung jum Tode des gebaften Mannes beigetrag. Berg verfucht dagegen durch Bera versucht dagegen durch ein selbstgemähltes contauteil angutämpfen; fie fteigt mit Gradenit inmitten ge fabrdrohender Bindftarte in einem neuen Apparat, gut automatilde Tidarbeit mit einem neuen Apparat, automatische Sicherheit gewähren foll, auf, und dieser fittig führt gur Entganberung, gur Sibne. Der gepat hält aus im Sturmgebraus, und Bera darf nunmehr Bet Meue an der Seite des Geliebten von der Meue an der Seite des Geliebten glücklich sein, meidung der unmöglichen Exposition des Anfangs der unter Indisender Suchnenpraktifers, der and Einersei der Sandlung mit mehr Spannung ersällt, ist ein dem ersten echten "Elieger". Schauspiel — die man dem ersten echten "Elieger". Schauspiel — die man dem Eeilnehmerlisten des vorigen Prinz Beinrichslunges weits vorläusig nur ein halber oder dreiviertel Exposit, mitzels vorläusig nur ein halber oder dreiviertel Exposit, mitzels ienige Teil, den die trefsliche Tarstellung errang, mitzels seind eigentlich nur drei Rossen in diesem Tramasische Expind eigentlich nur drei Rossen in diesem Tramasische ienige Teil, den die tressliche Darstellung errand.
Es sind eigentlich nur drei Rosen in diesem Trama: pistet
Es sind eigentlich nur drei Rosen in diesem der der
Else der mann), eine emangipiert auftretende und der
Fliegerin, Baronin Galewska, Frida Saldern und dem Genes
Geld der Lüste ielbst, Dr. Gradenit, aus Koch dem Genes
Kesielträger das möglichste herausholte. Duell der
Darüber boten die deiden Damen, die ein den gemein das
Lüsten" auf seitem Boden ausssechten um den gemann auf
waren zu aleichen Teilen die Siegerinnen ger
Keller-Rebri-Graf Arel der mermite.
Keller-Rebri-Graf Arel der mermite.
Wenige Winuten Bühnenleben genießt geleitelen Er

Aurtheater. Biesbaden, 25. Mai. Mis-Brudner" in E. Ensler's beliebter Comstan lachen de Chemann" eröfinete am und ger Aulius Spielmann, der allbefannte Opereifentenor, ein auf mehrere Abende berechnetes fpiel. Daß die drüdende Schwüle, weiche den geleich über geherricht, nicht gerade gemunterud auf den geleich Borftellung einwirfen warbe, war ja mobi porause über geherricht, nicht gerade ermuniernd auf den

Fenilleton.

" Refibeng: Theater. Bicsbaden, 25. Mai. Das bell getonte, anmutige Schaufvielhaus an der Luffenstraße sinch vorgestern wieder einmal im Zeichen einer Uraufführung, und sahlreich war im Zuschauerraum Alles was in Wiesbaden mit Literatur in Beziehung steht, erschienen. Galt es doch in der Berfafferin der Reubeit gugleich auch die Gemahlin eines unferer Beften gu begrußen, eines Edriftftellere von der alten Garde und der alten Art foaufagen: des Tragers eines eben erft in gang Deutschland geseierten Namens — als Biftor Blitthgen feinen 70. Ge-burtstag beging, wurden die Alten wieder jung, und die Jungen wuchen ploglich in die Sobe in der Extenninis der froben Gaben, die der Poet der Kindergedichte in reicher, belevender Fille unter die Ingend batte ausgestreut. Bittor Blüthgen war am Samstag der vornehmfte Gaft im Refidenz-Theater. Und mußte dieser Rame nicht an lich icon wie ein Epitheton ornans, wie ein Frühlingstraum den Naum siegbate erfüssen, eine Denise von Glück und Freude, von Sehnsucht und findlicher Erwartung? Babrhaft, von diesem 70. Geburtotag, von dem "Fürsten von Sia und Istii", wie ihn Kari Busse nennt, von dem vollfstümtlichen Sänger der Lieinen Welt, weste es noch berfiber in milber Lieblichteit gur Beranftaltung bes Inges, der Aufführung des Schaufpiels "Glieger" von Blara Bluthgen (E. Guiell-Rilburger). Das Publifum wurde nach anfänglicher Ruble warmer und warmer, bis aum Schling der Beifall fich jum furmiiden Bervorruf der Berfafferin verdichtete, eine Ovation formlich, die nicht gum geringften Teil ausleich auch der nicht gerufenen, alteren Salfte" des Antors gewidmet war. Tenn, die Reuheit als solche, die tonnte einen Beisallsfturm nicht auslöfen, dagu fehlt es dem Schaufpiel in 4 Aften doch allgufehr an der Oninteffeng der Erfolgmöglichkeit: au Buhnenwirtsam-teit. Schade, daß dieser hocht ipannende Stoff teine gewandtere Berarbeitung gesunden; das Thema schreit ja ge-radezu nach Dramatisierung, freslich aber auch nach der Um-formung in ein Drama von logisch gesugtem Aufdau und praktisch bewirkter Umrahmung als Bühnenbild. Clara Blätigen vermochte nur den seiselnden Romanausichnitt zu bringen; was sie in ihrem "Flieger" Schauspiel bietet, tft ffir die Bubne weniger berechnet als fur die Lefer. Diele

Shlauf ichieft diefer aus dem Audel hervor und beherricht he Bituation bis ins Biel. Dranier bemuft fich vergebens in ben gmeiten Plat.

4 Berren-Flachrennen. 8400 Mart. Diftang ca. 2000 Seier, 1. orn, M. v. Schilgen's Corelo (Bef.), 2. orn. Reumann's Boun and Bull (Lt. Gror. v. Berchem), 3. Br. Riefe's Anillborn (St. v. Berder).

Ferner liefen: Toronto, Union Sall, Profpero, Bent ra Tot. 29:10, Pl. 11, 12, 12:10. — 3 P. — 1/2 L. Als die Pferde vom Start neben der Tribline in Sicht lowen, liegen Cerelo, Brup and Gull und Beni Mora in dient, liegen Cerelo, Benn and Gun und Bent belle in dient, die übrigen dichtauf mit Toronto am Schluß. Cerelo and Bonn and Hull siehen auf Längen vom Feld weg. Im linkauf läßt dann Cerelo auch seinen Gegner überlegen bater sich, au dem Anillhorn in der Diftang noch gut aufschlacht mies

5. Frantfurter Sandicap. 7000 Mart. Diftans ca. Meter. 1. Graf M. Sendel's Mansfield (Garriim), 2. Orn, Chr. Arntwig's Journenman (Lane), 3. Orn. Bepe's Brebictor (R. Fritiche).

Berner liefen: Cambronne, Bangalore, Auvergnat. 79:10. Pl. 25, 20:10. — 11/4 L. — 3 L. — Zeit: 1 Min. Sefunden.

Bangalore fommt ichlecht vom Start und tut bann fober angalore fommt ichiecht bom Sult und Predictor ibm nicht mehr mit, weil fein Staugerantie bem Geld, das Ameronat und Mansfield auführen, davongiebt. Journeu-

4. Preis vom Feldberg. Chrenpreis uns 2800 Mart. Diffang ca, 3600 Meter. 1. Lt. Ritter's Brobefin (Rittbifter Beltmann), 2. Orn. Q. Abolfe Golden Amor (Berr delaer). 3. herren Bener und Schmeifer's Glibuftier Et. Bror v. Bechem).

Berner lief Go. - Tot. 28:10, Pl. 18, 24:10. - 21/2 2.

Baarweise Golden Amor und Go, sowie Brodefan und felliche Beg gurft delet. Die Telliche Beg gurft delet. Die Telliche Beg gurft delet. reftliche Weg gurfidgelegt. Die Schlusburde springt biden Amor noch als erfter, bat dann aber nichts mehr ich, um Brodefin den leichten Sieg zu erschweren.

Mombader Jagde Rennen. Ehrenpreis und 5000 Diftang ca. 3200 Meter. 1. Berren E. Fahr und B. Diftang ca. 3300 Meter. 1. Detten. Orberg's Lido Barber (Lt. Diebich), 2. Orn. Orberg's Lido Repelaer), 3. Graf Merenberg's Abendftern (2t. b. Berchem).

ferner liefen: Dollarpringeffin, Tranm. Tot. 58:10, Pl.

3611: 4 Min. 28 Set. Abendstern an der Spige, dritcht energisch auf das der Spige, dritcht energisch auf das der inter aufgenommen wird. Die tickt im Einlauf an der Führenden auf, die ihn, des tiefen Bodens ermsidet, paffieren laffen muß, wie den zum Schluß noch energisch vorgeworfenen

Milheim-Duisburg, 24. Mai. (Privatielegn.) EröffBlach-Mennen. 2300 Mark. 1000 Meter. 1. Herren
B. Neimann's Lichtenstein (Benedift). 2. Portland
Genstal Star. 8 liefen. Tot. 112:10, Pl. 28, 17, 52:10.
Idob's Pasiphas Barnel. 2000 Meter. 1. Horn.
Bart. 20t. 16:10, Pl. 13, 18:10. — Mai-Hürden-Mennen.
Bark. 2400 Meter. 1. Lt. Röndendorff's Self Con-Mark 2400 Meter. 1. Lt. Möndenborff's Self ConSlaticr), 2. Mibi, 8. Wables. 9 liefen. Tot. 158:10,
28, 16:10. — Monning-Jaad-Mennen. 2500 Mark.
2. Mirbi, 8. Wables. 9 liefen. Tot. 158:10,
28, 16:10. — Monning-Jaad-Mennen. 2500 Mark.
2. Marika. 5 liefen. Tot. 35:10, Pl. 13, 12:10. —
2. Marika. 5 liefen. Tot. 35:10, Pl. 13, 12:10. —
2. Jaad-Mennen. 3000 Mark. 3600 Meter. 1. Orn.
2. Comp b'Oeik. 2.
2. Jaad-Mennen. 2500 Mark. 3000 Meter. 1. Orn.
2. Jaad-Mennen. 2500 Mark. 3000 Meter. 1. Lt.
2. Bangenbeim's Traviata (Glaifer), 2. Sara.
3. Bangenbeim's Traviata (Glaifer), 2. Sara.

e (vom 1. Plan disqualifiziert), Militades (vom 2. disqualifiziert), Militades (vom 2. disqualifiziert), Viltades (vom 2. disqualifiziert). Tot. 27:10, Pl. 14, 16:10.

Hart 1800 Meter 1. drn. A. v. Schnieder's Ribbelde), Levidus, 3. Palfan. 5 liefen. Tot. 16:10, 11:10. - Sarbenberg-Bandicap, 5000 Mart. 2000 Dardenberg-Dandicap, 5000 Mart. 2000 mart. 2000 mart. 3000 mart. 2000 mart. 3000 mart. 3 beim's Ariel (Archibald), 2. Terminus, 3. Cvanat. (5. 16:10, Pt. 11, 14:10. — Orcan-Mennen. 5000 (6. 16:10, Pt. 11, 14:10. — Orcan-Mennen. 5000 (6. 16:10, Pt. 11, 14:10. — Orcan-Mennen. 5000 (6. 16:10) Beinfelminde, 3. Coffino. 7 liefen. Tot 20:10. ter. 1. Herren A. und E. v. Weinberg's Pirol 2. Ronal Blue, 3. Lodruf. 5 liefen. Tot. 29:10, Vl. E. Griffenis Dandicap. 5000 Mark. 1400 Meter.

n. E. Logierhaus Dandicap. 5000 Mark. 1400 Meier.
Chata. B. Gitfchow's Heuschrede (Olejnik), 2. Mahe, 8.
Lebeig. 13 fiefen. Tot. 55:10, Pl. 18, 19, 31:10.
2001 Mark. 24. Mai. (Privattelegr.) Nonnenholz-Handistand Mark. 1800 Meter. 1. Graf A. Dendel's Mata-Collebes, 2. Avfander, 3. Piccolo. Tot. 20:10, Pl. 11.
201 Augustus Direct. Rennen. 5000 Mark. 3000 Mir.
Dirich's Doltor (E. Beber), 2. Blod, 3. Zolitär.

din batte man doch erwarten dürsen, daß das erste itn dieses als Spieltenor völlig unsübertroffenen und ihr befannten Bünstlers etwas mehr Interesse ausdie dem sie dies tatfächlich der Fall war. — Im Gegensten so außergewöhnlich ungünstigen siwartellen als ein doch Abends wuße das fünstlerisse Resultat des lange in den des Abends muß das fünstlerisse Resultat des lange boppelt erfreulistes bezeichnet werden. Herr ein boppelt erfreuliches bezeichnet werden. Berr der in allen Operetten üblichen "fiegenden Liebhaber"
ber ibnuten Derretten üblichen "fiegenden Liebhaber" onvivant Partien" ouch in der, mehr dem charafterfomischen Gach Bolle des "Ottofar" als gang hervorragender, Aligher wie barfiellerifcher Beziehung gleich fesseln-nftler. Den Sohepunft ber Leiftung bildete ielbstlich die Atofie Schene des zweiten Aftes mit dem zu gehenden "Beinlied", dessen tief empfundener Borther in Beitalle erschieden "Beitalle erschienene Auditorium zu den geben bei brarlich erschienene Auditorium zu den geben Beitallevrationen hinris. — Auch sonst stand he Beifallsovationen binrig. — Auch fontt frand its die Bertreterinnen der beiden weiblichen Sauptan lanen Barre und Richard taten ihr Mögich bieben dem Gaft mit Ehren zu behaupten. fich neben dem Gaft mit Ehren zu behaupten. Galipieldarsiellungen des Herrn Spielmann mit die Aufführung der bisher hier noch unbefann der bisher hier noch unbefann der Bern Grauenfreffer" verdanken.

4 liefen. Tot. 19:10, Bl. 11, 11:10. — Saxonia-Jagd-Rennen. 3000 Marl. 3209 Meter. 1. Opim. Dugas' Sea Biew (Dugas), 2. Torquemada, Ferner lief: Eric Crac (gef.). Tot. 35:10. — Berlofungs-Jagb-Rennen. 3500 Mart. 3500 Deter. 1. Orn. B. Eigner's Diadem (Prater), 2. Cathinka, 3. Gruna. 4 liefen. Tot. 25:10, Pl. 17, 28:10. — Graffi-Nennen. 2500 Mark. 1800 Meter. 1. Orn. Karl Hartmann's Walmo (Glafer), 2. Muniter, 3. Rapagedl. 9 liefen. Tot. 25:10, Pl. 111, 24, 16:10. — Turandot-Jagd-Mennen. 5000 Mark. 4000 Meter. 1. Lt. Martin's Deidrun (Lt. v. Strefemann), 2. Aladin, 3. Schwärmerin. 3 liefen. Tot.

14:10.

** München, 24. Mat. (Privattelegr.) Ringbahn-Rennen. 2500 M. 1600 Meter. 1. A. Bürttemb. Priv.-Gest. Beil's Maimorgen II (Brunner). 2. Bassertropsen, 3. Oberst. Bachtmeister. 5 liesen. Tot. 83:10, Ps. 14, 13:10. — Preis von Oobenschau. 3000 M. 4000 Meter. 1. A. Noses Peter II (Lt. Frbr. von Bonnet). 2. Raifust. 2 liesen. Tot. 16:10. — Flieger-Rennen. 4000 M. 1000 Meter. 1. A. Bürt. Priv.-Gest. Beil's Bracing Air (Schläffe). 2. Blad Swan, 3. Onda. 10 liesen. Tot. 25:10, Ps. 12, 13, 18:10. — Preis von Riem. 6000 M. 4500 Meter. 1. G. Brunners Huetamo (Frbr. v. Bonnet). 2. Secousse, 3. Lebiu. 3 liesen. Tot. 26:10. — Bertauss-Jagd-Rennen. 2000 M. 3800 Meter. 1. M. Koses Blasulla (Unierbolgner). 2. Polar Star, 3. Kleingala. 6

v. Bonnet), 2. Secousse, 3. Kebin. 3 liesen. Lot. 26:10. —
Berfaus. Jagd-Rennen. 2000 M. 3600 Meter. 1. A. Roses
Blasulia (Uniterfolgner), 2. Bosar Star, 3. Kleingasa. 6
siesen. Tot. 24:10, Pl. 13, 14:10. — Leichtes Jagd-Rennen.
1500 M. 3200 Meter. 1. Lt. Giulinis Man v' Light (Lt.
Giulini), 2. Beaross, 3. David II. 3 liesen. Tot. 13:10.

Bongchamp, 24. Mai. (Brivattelegr.) Brir de L'Arcde-Triomphe. 5000 Fr. 2000 Meter. 1. Baron E. de Rothichild's Dellow Stone (Sharpel, 2. Mr. Rodolphe, 3. Landwaster. 6 liesen. Tot. 26:10. Bl. 16, 21:10. — Briz de
l'Esplanade. 6000 Fr. 2200 Meter. 1. Baron E. de Rothichild's Cherro Brandon (O'Nello, 2. Antour, 3. Gué du Roi.
4 liesen. Tot. 17:10, Pl. 12, 25:10. — Brix sa Rochette. 30 000
Fr. 2200 Meter. 1. Edmond Blane's Monsie de Mer
(Stern), 2. New Star, 3. Alerte VI. o liesen. Tot. 24:10,
Pl. 18, 27, 30:10. — Prix la Rochette. 30 000 Fr. 2200 Meter.
1. M. Fould's Fergusion (Mac Gee), 2. Orese II, 3. Cornelius Nepos. 9 liesen. Tot. 53:10, Pl. 16, 16, 22:10. — Prix
du Prince de Gasses. 25 000 Fr. 2400 Meter. 1. M. Soubiran's Rosimond (Max Gee). 2. Oracle, 3. Rabble. 11
liesen. Tot. 155:10, Pl. 40, 25, 22:10. — Prix Rienssec.
10 000 Fr. 4000 Meter. 1. L. Praie's Listum (Glond),
2. Bangoven, 3. Le Sossemier. 11 liesen. Tot. 47:10, Pl. 20,
50, 22:10.

Luftfahrt. Bring Beinrich-Flug.

In Münfter find am Samstag nachmittag gebn Glieger gestartet: v. Thina 5.50, v. Siddeffen 5.51, Krumfief 5.59, Joln 6.05, v. Frenberg 6.10, 8.46, Clemens und Bonde gleichzeitig 6.48, Thelen 6.49, Lt. Benticher ift wieber an Stelle von Millig-Dofmann ge-

Beiter melbet man uns aus Roln, 23. Mai: Buttlar ift ausgeschieden, Schlemmer ift in Banne gelandet. Elemens mußte ebenfalls in Banne eine Landung vornehmen, wo fein Apparat von einem Blitichlag getroffen und ger-irimmert murbe. Es murbe niemand babei verlett. Der Flieger icheidet aus. Bonde ift in Borf bei Lüdenhausen gelandet. Krumfiel landete bei Gevelsberg. Fror von Thung Apparat überschlug fich bei der Landung bei Reclingshaufen. Das Flungeug wird von ber hiefigen Flug-ftation repariert. Blume landete bei Saltern, v. Beau-fieu ift bei Unna niedergegangen und icheidet aus. v. Frenberg nahm auf der Rennbahn in Schwelm eine Landung

Vermischtes.

Die Explofionstataftrophe in Dfiren.

Bu der bereits gemelbeten Explofion in der Spreng-

ftoffabrit in Ditren wird noch berichtet: Die Leitung ber Sprengftoffabrit mitteilt, liegt ein ichuldhaftes Berfeben nicht vor. Es burfte als ficher ange-nommen werden, daß durch eletirifche Entladungen infolge des berannabenden Gemittere bie Ritrogellulofe entgundet murbe, modurch die Explofion entftand. Babrend die Be-triebsnerwaltung nur jugibt, bag filnf bis feche Berfonen tot find, wird von privater Seite gemelbet, baf allein fünf Beichen geborgen find und vier weitere unter ben Trummern liegen. - Rach einer weiteren Melbung find bei der Explofionstataftrophe in der Eprengitoffabrit 21 Beronen verlebt morden, drei bavon ichmer.

Lekte Drahtnachrichten.

Seuersbrunft in Stettin.

In der Racht jum Sonntag gegen 32 Uhr brach in der an der Parnititrafte in Stettin belegenen Sanerftoff. Rieberlage bes Raufmanns Mant Gener ans. Tropbem die Genermehr und ein Boichdampfer bald gur Stelle maren, griff daß Gener auf die angrengenden Speicher über. Unter furchtbarem Rnall explodierien 100 Canerftofflaiden, deren Gifenteile weit geichleudert murben. Die umliegenden Baufer murden durch die gewaltige Explosion erichuttert. die Bewohner flüchteten. Mebrere Baufer erlitten Befcabigungen. Golieglich iprang bas Beuer noch auf ein Dellager über. Erft gegen Morgen murbe die Genermehr herr bes verheerenden Clementes. Die Gniftebungenrfache bes Brandes ift noch nicht ermittelt, es wird jedoch Brand. ftiftung vermutet.

Todesfturg zweier Flieger.

Aus Osnabritd wird gedraftet: Ein ichwerer Blugunfall ereignete fich am Conntag nachmittag swifchen Saushagen und Borgloch. Die Offigieraflieger Leutnant Boeder und Beutnant Bernbard wollten mit ihrem Doppeldeder einem Gewitterfiurm, in den fie geraten maren, ausweichen und gingen im Gleitflug nieder. Dabei ftiegen fie gegen einen Baum. Der Apparat murde gertrummert, beide Glieger getotet.

Ein gunfmächte-Bund.

Der Bruffeler "Be Soir" bringt einen Auffeben erregenden Artifel, wonach der Gedante einer Entente cordiale amifchen den europaiiden Rleinftaaten Belgien, Solland, Danemart, Schweden und Rormegen in ein neues praftifches Stadium getreten fei. Das Organifations. Romitce habe feinen Gis in bem hollandifchen Städtigen Groningen. Im fommenden Grubjahr murben bie Bertreter diefer Rleinstaaten gu einer Ronfereng gufammen-

Schweres Unwetter.

Der Draft meldet aus Calais: Gin außerft beftigel Gewitter ift in der Racht gum Sonntag fiber Calais und Umgegend niedergegangen. In Calais felbit entftand burd Blitichlag zweimal Gener. Durch bie Gewalt des Sturmes wurden an verichiedenen Saufern die Dacher abgebedt, fodaß die Ginmobner flüchten mußten. Biele Tiere wurden vom Blig erichlagen. Der Glodenturm einer Rirche in Gravelines murbe ebenfalls vom Blit getroffen und ganglich eingeäschert.

Die Toten des Kreuzers "Goeben".

Die drei Matrofen, die ihren bei dem Brande der Rajerne in Ronftantinopel erlittenen Berlegungen erlegen find, beißen Rubintje, Gabr und Arnot. Der Buftand der beiden anderen Berleiten ift febr ernft.

Die iftrfifche Regierung bestimmte für die Sinterbliebenen der Toten des Krengers "Goeben" je 10 000 Mart,

Galtillo bon ben Rebellen gepliinbert.

Aus El Bajo wird gedrabtet: Aus bem Sauptquartier Carrangas mird gemelbet, daß die Bundestruppen por der Räumung Galtillos bie Stadt geplandert haben.

Schweres Schiffsunglud.

Aus Salifag wird gebrabtet: Ein in Schottland erbautes Leuchifchiff, bas von Glasgow nach Salifax mit 26 Mann Befatung unterwegs war, ift bei bichtem Rebel auf einen Gelfen aufgelaufen und gescheitert. 100 Deifen Bftlich von balifar bat man Schiffstrummer und die Beiden von brei Geeleuten gefunden mit Rettungsgürteln, bie von dem Teuericiff frammen. Die gange Befatung barfte umgefommen fein.

Sturmberheernngen in Rugland.

Mus Betersburg wirb gebrabtet: 3m Gebiete ber Bolga berricht furchtbarer Sturm. Babireiche Bruden und Telegraphenlinien murben gerftort, die Dacher vieler Saufer abgededt. Mehrere Dbrfer fteben unter Baffer.

Bur Lage in Albanien.

Mus Duraggo melbet uns ber Draft: Die Guropaer, die erfucht hatten, an Bord der italienifchen Schiffe gebracht gu merben, find babin gurudgefebrt bis auf eine 216teilung von breifig Mann, die jum Schupe ber italienifden Gefandtichaft gurudgeblieben ift. Die Aufftanbifden haben vier bollandifche Offigiere gefangen genommen.

Gine Deputation der Aufftandifchen begab fich in Begleitung von Mitgliedern ber internationalen Rontrofffommiffion nach Duraggo, um mit bem Fürften gu verhanbeln. Fürft Bilhelm von Albanien ging mit feinem Benerolfiab und in Beglettung des italienifchen Generals Eriveri am Conntag Abend wieber an Banb.

Aurft Bilhelm bon Albanien dantt ab?

Ans Rom wird gemelbet: Gurft Bilhelm von Albanien fon bie Bebingungen ber Anfftanbifden angenommen und augleich eine Abbantungourfunde unterzeichnet haben, die den Bufat enthalte, daß Gurft Bilbelm fich an Bord des italienifden Rriegofdiffes "Difurata" begeben und nach Italien reifen werde, falls bie Angriffe auf Durasso forts gefest würben.

Defterreichliche Kriegsichiffe nach Durasso.

Mus Bola melbet ein Telegramm, daß der Rreuger "St. Georg" und amei Torpedoboote ben Befehl erhalten haben, nach Duraggo gu fabren.

Gine Unterredung mit Gfiad Baica.

Effad Baica ift in Rom angelangt. In einer Unterredung fagte er, er habe Albanien eine tüchtige nationale Milis geben wollen, habe aber die bollandifden und öfterreichtiden Offiziere gegen fich gehabt, die ben Gurften burch törichte Romplottgerüchte verwirrten und Effabs Stellung derart erichwerten, daß er feine Demiffion gegeben und folange barauf beftanden habe, bis Gurft Bilbelm smei Tage por bem Ausbruch ber Rataftrophe die Demiffion angenom.

Volkswirtschaftlicher Teil.

Weinzeitung.

Beinverfteigerungen. R. Ridesbeim, 28. Dai. Bon ber Bereinigung Rheinganer Beingutabefiger murben beute von drei Befigern im gangen nur 32 Salbftud 1918er und 1912er Rresgengen dum Ausgebot gebracht. Derr Joseph De & Midesheimer erlöfte für 1 haibstud 1913er Rüdesbeimer Oberfeld 660 Mart, für 10 halbstud 1912er 460 bis 1210 (Müdesheimer Berg Gellpfad), 1470 (Rüdesbeimer Berg Kripp). — Aus Berg Hellpfad), 1470 (Rüdesheimer Berg Kripp). — Aus den Kellern der Freiherren von Ritter zu Gruenstein zu Rüdesheim wurden versteigert 12 Halbstüd 1912er Rüdesheimer zu 590 bis 2040 Mart (Berg Riesling Bronnen, Letijch für Ruthe, Stesbaden), — Derr Julius Espensch, et die versteigern 1 Halbstüd 1913er, das mit 660 Mart bezahlt wurde, und 8 Halbstüd 1912er, von denen 1 Halbstüd (das billigste) zurückzing. 7 Halbstüd brachten von 630 bis 1510 Mart (Rüdesheimer Berg Burgweg-Cherndorf).

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt G. m. b. d.
(Direktion: Seb. Riebner) in Biesbaden.
(Heirebatteur: Bernbard Grotbus. — Berantwortlich für Politif: Bernbard Grotbus; für Fenilleton und Bolfswirtschaftlichen Teil: B. E. Eisenberger; für den übrigen redaktionellen Teil: Carl Diebel; für den Anzeigenteil: Billb Schubert, Sämtlich in Biesbaden.

Es wird gebeten, Briefe nur an die Redattion, nicht an die Redattenre verfonlich an richten.



33 KIRCHGASSE 33

33 KIRCHGASSE 33

33 KIRCHGASSE 33

für persönliches Spiel mit Künstlerrollen o in Weltmarken o Allein-Verkauf

aellestes Piano-Geschäft in Wiesbaden

FIL.TAUNUSSTR.29

33 KIRCHGASSE 33

Königliche Schauspiele. Rontag, 25. Mat, abends 7 Ubr: 44. Borftellung. Abonnement C. (Rietne Preise.)

Bilbelm Tell. Schaufptel in 5 Aften von Friedrich von Schiller. In Szene gefeht von herrn Coer-Regiffent Abch. Dermann Gefter, Reichboogt in Schweg u. Urt Or. Lebrmann Werner, Grfr. von Attinghausen,

Bannerberr Gerr Rober lifrich von Rubeng, fein Reffe Derr Schneemeift Berner Ctauffacher Derr Bollin

Berner Stauffacher Derr Bollin Get Rebing, Derr Audriano (Landleute aus Schweg) Ballber Gurlt, Derr Legal Biffelm Tell, De: Roffelmann, ber Pfarrer, Derr Everth

Petermann, der Sigrift, Or. Majdel Rusni, der Dirte Gerr Begranch Berni, der Jäger, Gerr Beder Rusdi, der Ficher Derr Beder Janobi, der Ficher Derr Spieß (auß Urt)

Sinold von Meldifal, Or. Albert Beumgarien, Oerr Rodins Meuer von Carnen, Oerr Practi Etruth v. Binfelried, Or. Butichel Brnold von Cewa, Oerr Sabob

fand Interwalden) Jenny, Sifcherknabe Fri. Grohmuller Seppt, Dirtenknabe Frau Beiferth Gertrub, Stauffachers Gattin Dedwig, Tells Gartin, Fürfts

Jochter Bri. Eicheldheim Bertha von Bruned, eine reiche Grau Bavrhammer Gri. Mühlborfer Memgarb, Glabeth. Втац Вашманн Silbegarb,

(Banerinnen) Grl. Schrötter Baula Schmibt (Telle Anaben) Bilbelm,

Wriebbard. herr herrmann Mentibold, (@olbmer) Mudolph der Barred, Gehlers

herr Rebfopi @tollmeifter Johannes Parriciba, Bergog von or. Dietrich Ginffi, ber Sturfcun Candenbergifder Reiter Bengel

Detr Reumann Geklerische und Landenbergische Reiter. Ebelleute, Manner und Beiber aus ben Balbftatten. Dri ber handlung ift ber Bierwaldftatter Gee u.

feine Umgebung. Beit: 1807 1. a) Sobes Rellenufer bes Biermalbftatter Gees Chima gegen-Comms. c) Balter Gurfts

2. a) Ebelhof bes Brorn. v. Atting-baufen. b) Im Rutti.

Daulen. D) Jim Rintt.

2. a) Garten vor Tells Haufe. H) Eingrischoffene wilde Baldgegend.
() Biefe bei Altorf.

3. a) Deitlicks Ufer. D) Edelhof bei
Antinghaufen. c) Die hoble Gaffe

bet Rufinacht.
o) Deffentlicher Play bet Altori.

8. 0) Deffentlicher Plag bet Altort.
b) Tells Dansstur.
Spielleitung: J. B.: Derr Legal.
Deforative Einrichtung: Derr Raichinerie-Ober-Juspeftor Echleim. —
Roftunl. Einrichtung: Derr Gard.
Ober-Juspeftor Gever.
Ende nach 10.15 Uhr.

Dieustag, 36., Ab. A: Der Freischt. Mitwoch, 27., Ab. B: Tannhöuser. Domnerstag, 28., Ab. G: Der Philo-joph von Sand-Souck. (Al. Pr.) Freitag, 29., aufg. Ab.: Don Juan. (Einmal. Galtip. d. Agl. Schwed. Kammerfängers frn. John Horfell aus Einfelein. aus Ctocholm.)

Camstag, 30., 26. 2: Bolenbint. Conntag, 31., 26. C: Lobengrin. Moning, 1. Juni, aufg. Ab: Polen-Dienstag, 2., Mb. D: Dberon.

Refidens-Theater.

Jur Feier des 10. Geburtstages von Garl Rößler. Woutag, W. Mat, abends 7 Uhr: Die fünf Frankfurfer. Luftpiele in 8 Aften v. Carl Nöhler. Spielleitung: Dr. Herm. Rauch. Die alte Fran Gudula Sofie Schenk Gruß Bertram Billy Ziegler Josef Commer Dermann Schröber Maiban Galomon Stafeb Rudolf Bartat

(ihre Sobne) Charlotte, Galomons Tochter Stella Richter Buftan, Bergog vom Sannus

Rurt Reller-Rebri Bringeffin Evellne Raife Dorften garft von Rfausthal-Mgorbo Rub. Milmer-Schonan Thendore Porft

Die Sarftin Braf Gehrenberg, Sofmaricall Reinbold Sager Pran von Et. Georges

Baron Centberg Micolaus Bauer Lubwig Repper Der Demberr 21 Rabinetsrat Pffet Mar Der Rammerbiener bes

Dergogs Billy Banger Doffumelter Beel Billy Edafer Marg. Biber-Breimalb. Dora Bengel Lidden eischen im Daufe der Fran Gudufa.)
Das Stüd fpielt im Jahre 1822.
Der erste und leste Alt in einem Daufe in der Judengalle in Frankjurt, der zweite Aft im Zhlog des Derzogs Gustan.

Ende nach 9 11hr.

Dienstag, Id.: Als ich noch im Flügelfleibe. Mitimoch, 27.: Flieger. Donnerdiag, 28.: Als ich noch im Bligelffeibe. Breitag, 29.: Der ungeirene Edebart.

Kurtheater. Montag, 25. Mai, abenbs 8 Ubr:

Die ideale Gattin, Opereite in I Aften von Julius Brammer und Alfred Grünwald. Musik von Franz Leder. Spielletiung: dere Emil Amann. Dirigent: Kapellwirt, L. Derrmann.

Bisconbe Bablo be Carafetti Givira, beffen Gattin Don Gil Tenurio de Cevilla

herr Amann Marquele Columbus be Gerrantis Carmen, beffen Tochter Gel. Betri Bergius Cartremsft-Gtofein herr habed

Dadame Gigt Fleuron Grl. Reimann Baron d'Eftrada, Prafident des

Agl. Jachtflubs Perez 9 Oliva Ernefto de la Stola Diego de Padilla herr Dorner Derr Ceblin herr Beinrichs herr Grach Miguel, ber Rammerbiener Tereia, die Bofe Giviras

Terela, die Zofe Etviras
Rauolita Pri. Ziubel
Mara Pri. Oction
Ziovella Pri. Dellan
Ziovella Pri. Alee
Pepitta Pri. Bäumier
Perren, Damen der Gefellichaft.
Ort der Dandlung: Der spanische
Tadeort San Sebastian. Zelt: Gegenwart. Enbe nach 10.30 116r.

Dienstog, 96.: Der Granenfreifer. Mittwoch, 27.: Der Franenfreffer. Donnerstog, 28.: Der lachenbe Che-

Freitag, 20.: Der Frauenfreffer. Cambiag, 30.: Der Frauenfreffer. Countag. 21.: Der Frauenfreffer.

Auswärtige Theater.

Bereiniate Stabttheater Frantfurt a. M.

Overnhans. Bloutog, 25. Mai, abss. 7.20 Uhr: Endlich allein.

Edanfpielhand, Montog, 23. Moi, abenbs 8 Uhr: Das europäifche Rongert,

Reues Theater Grantfurt a. M. Montag, 25. Mai, abenbs 8 Uhr: College Crempton.

Roninliche Schaniviele Callel. Montag, 25. Mal, abenbs 8 Uhr: Caffeler Revue.

Softheater Darmfiabt. 25. Mai, abbs. 7.30 Uhr: Gabriel Schillings Glucht.

Grobb Doltheater Mannbeim. Montag, 25. Mai, abenbs 8 11fr: Coneiber Bibbel.

Renfih Softheater Agriceute. Montag, 25. Dini, abbs. 7.20 Ufr: Luftiges Merlei. — Dafenplote. — Die fcon Galathea.

Kurhaus Wiesbaden. (Mitgetellt von dem Verkehrsbureau.) Montag, 25. Mai:

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Kurtheater-Orchesters i. d. Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Hermann. 1. König-Karl-Marsch Unrath 2. Ouverture zu

"Iphigenie in Aulis" Glude 3. Walzer aus der Operette Die Landstreicher" Ziehrer 4. Paraphrase über das Lied

"Waldandacht" 5. Fantasie aus der Oper "Der Postillon von Lonjumeau"

6, Kosakenritt, Galopp Millöcker.

Nur bei geeign. Witterung : Mail-coach-Ausflug nachm, 3 Uhr ab Kurhaus,

Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Konzert (Militär-Konzert).

Kapelle d. 1. Nass. Feld-Art.-Reg. Nr. 27 (Oranien). Leitung: Herr Königl. Obermusikmeister Henrich.

1. Erzherzog-Franz-Josef-2. Ouverture zu d. Liederspiel "Die Heimkehr a. d. Fremde" Fel. Mendelssohn-Bartholdy

3. König Heinrichs Aufruf und Gebet, aus der Oper "Lohengrin" R. Wagner 4. Fantasie aus der Oper "Stradella" F. v. Flotow

J. Strauss

5. Künstlerleben, Walzer

6. Klänge aus Steiermark, Th. Hoch Fantasie Trompete-Solo: Hr. Müller. Anona, Intermezzo V. Grey Vor 100 Jahren und jetzt, patriotisches Potpourri Th. Grusse,

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Carl Schuricht,

Städt. Musikdirektor. 1. Im Herbst, Ouverture E. Grieg

2. Peer Gynt-Suite Nr. 1 E. Grieg

a)Morgenstimmung, b)Ases
Tod, c) Anitras Tanz, d) In
der Halle des Bergkönigs.
3. Phaeton, symphonische
Dichtung Saint-Saëns
4. Meeresstille und glückliche
Fahrt F. Mendelssohn
5. Rhapsodie Nr. 1 Lalo.
6. Les Preludes Liszt.

Briefpapiere

Für alle Zwecke. Reiche Auswahl.



Wiesbab, Arange in jed. Breiß-lage. Conditorei n. Cafe Hermes, Luifenftr. 49, Tel. 4211. 645



Festhalle Bingen

direkt am Rhein gegenüber der Germania und den

Grosse Säle für Kongresse, Vereinsversammlungen und Festlichkeiten mit moderner Bühneneinrichtung. Separate Gesellschaftszimmer, grosse gedeckte u. offene Terrassen mit herrlicher Aussicht auf das Rebengebirge und den Rheinstrom.

Erstklassige Weine und Biere. - Vorzügliche Küche. Restauration zu jeder Tageszeit. - Grosser Garten.

Fräulein

18 Jahr, möchte fich bei beft. Fram. wetter ausbilden, auch in ber Kiche, Framilienanicht, fow, Taldengeld erwinicht, Offerten unter 3. G. 500 politagernd Offenbach a. M.

Gelegenheitskauf, Schreibmaldine.

1 Sapiermaichine,
1 Kopierweise,
2 Bervielfältigungsapparate,
alles tadellos erhalten, bistia
an verkaufen, Gest, Anfr. u. M.
375 an die Exp. ds. Bl. 1206

Spezialkur gegen. Haut- und Geschlechtsleiden, Mannesschwäche

Dr. Wagner, Arzt, Mainz, Schusterstrasse 54.

Naturgemässe Entfettungskuren

Schröder's Kuranstalt für Maturheilverfahren

erzielen ausgezeichnete Erfolge auch bei Fettherz oder sonstigen Nebenund Folgeerscheinungen krankhafter Fettleibigkeit.

Sprechzeit von 9-11 und 3-6 Uhr nur Wochentags.

Königl. Meißner Porzellan Moderne Bauer : Dekore

Meigner blau Zwiebelmufter empfiehlt gu ben billigften Breifen E. Knoth, Wilhelmftr. 8.

Paul Beger = Wiesbaden

Schneider für feinere Herrenmode Telephon 1582 eine Treppe Langgaffe 39 Reichhaltiges Lager

in echt englischen und deutschen Stoffen Alle Henheiten der Saifon der Son

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Teleph. 917 u. 1964. Bureau: Südbahnhof. Abholung u. Spedition

(Güternu Reise Effekten zu bahnseitig) (2899 festgesetzten Gebühren. Versicherungen. Verzollungen.



Motorräder

1913: Ueber 375 der ersten Preise 32 000 in aller Welt! Verlangen Sie den Reuhelten-Prospekt. Neckarsulmer

Fahrzeugwerke A.-G. Motorwagen Neckarsulm Fahrräder

Vertreter für Motorräder: August Seel, Bahnhofstrasse 6.

in allen Holzarten, Stärken und Ausführungsarten, Reinigen beschmutzter Parkettböden und Reparaturen an alten Böden prompt und billigst. Verkauf von Stahlspähnen u. Parkettwachs, nur beste Qual.

... Wiesbaden Parkettbodenfabrik Fernsprecher Substitute 13. 1994 Fernspreder 5.



器間

語

Wiesbaden, Priedrichstrasse 50 I

Sprechst, 9-6 Uhr. Tel. 3118. Zahnziehen und Plombieren mit örtlicher Betäubung. Künstlicher Zahnersatz in diverser Ausführung-Praniert lat sohr guie leistungen mit der foldente grein

Dentist des Wiesbadener Beamtenvereins.

Nur hochfeinstes Naturprodukt Kein Kunst-, kein Heide sendern Linden, Akarie, od Fant.

sondern Linden, Akarle, od Esparsette, galitate preims Qualitate p. Pfd. v. Mk. I.30g. Mk. I.40 ohne. Glas.

Wiesbaden, Albrecht-Dürer-Str., nahe d. And Restellung per Karte wird sofort erledisch